

P MAGAZIN PRIVATBAHN IM FOKUS

Juli/August 2016



Bahnland Niedersachsen

**Für eine nachhaltige
Mobilitätswirtschaft**

Freie Bahn für den Seehafen- hinterlandverkehr

Bahnbau der Superlative
bei der evb



**JETZT
BESTELLEN**

Bahn-Media Verlag
GmbH & Co. KG
WIEKRA Edition
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf

Telefon: 05820 970 177-0
Fax: 05820 970 177-20
Mail: shop@wiekra.de



Neue Schienen für den Norden

Von Prof. Dr. Uwe Höft
Herausgeber Privatbahn Magazin

Bücher über Bauprojekte von Eisenbahninfrastruktur findet man eher selten. Noch ungewöhnlicher ist es, wenn es hierbei um die Ertüchtigung von Infrastrukturen bei nichtbundeseigenen Eisenbahnen geht. Dabei müssen NE-Bahnen den Vergleich mit den großen "Staatsbahnen" nicht scheuen. Ganz im Gegenteil: Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb) zeigt, wie man schnell und kostengünstig baut – und dabei die größten Bahnbaumaschinen der Welt einsetzt.

Umfang: 184 Seiten mit ca. 290 Bildern
Umschlag: Hardcover
1. Auflage, November 2012
ISBN 978-3-940189-11-0
34,80 Euro

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Verkehr ist für Niedersachsen sowohl für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung wie auch für die Erreichung von Umweltzielen von großer Bedeutung. Aufgabe der Politik ist es, in allen Regionen im großen Flächenland Niedersachsen für optimale Bedingungen einer wirtschaftlichen und verträglichen Entwicklung zu sorgen. Der Schienenverkehr leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Für die Bewältigung des künftigen Aufkommens, das insbesondere beim Hafenhinterlandverkehr steigen wird, ist die Schiene unverzichtbar. Auch der niedersächsischen Logistikwirtschaft bietet die Schiene Chancen für nachhaltige und effiziente Lösungen. Die zunehmenden Nachfragen nach Zugangsmöglichkeiten zum Schienenverkehr zeigen einen deutlichen Handlungsbedarf auf. Neben der Deutschen Bahn leisten die nichtbundeseigenen Eisenbahninfrastrukturen einen erheblichen Beitrag zur Erschließung der Fläche. Niedersachsen verfügt über fast 30 Privatbahnen mit eigener Infrastruktur. Der große Investitionsbedarf zum Erhalt und zum Ausbau ist von der Landesregierung erkannt worden. Daher haben wir uns für die NE-Finanzierung des Bundes starkgemacht und leisten einen eigenen Beitrag zur Gegenfinanzierung. Außerdem fördert das Land Vorhaben der NE, die im Förderprogramm des



*Olaf Lies
Niedersächsischer Minister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr*

Bundes nicht berücksichtigt werden konnten, aus Landesmitteln

Ebenso setzt Niedersachsen im Personenverkehr neue Akzente. Drei Strecken und bis zu 32 Stationen sollen in den kommenden Jahren reaktiviert werden und die Attraktivität des SPNV dadurch weiter erhöhen.

Für das Land Niedersachsen stellt der Schienenverkehr auch als Teil der Mobilitätswirtschaft einen eigenen Schwerpunkt der Industrie und Dienstleistung dar. Angefangen von der Fahrzeugherstellung über Herstellung von Leit- und Sicherungstechnik, Oberbaumaßnahmen bis hin zu Softwaretools beheimatet Niedersachsen in allen Bereichen namhafte, international erfolgreiche Firmen.

Olaf Lies
Niedersächsischer Minister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

INHALT

Grußwort:

Olaf Lies.....3

Einleitung:

Mobil in die Zukunft.....5 - 9

RBS Kirchweyhe GmbH:

Vollversorger für Dienstleistungen an Güterwagen..... 10 - 11

SEMA AG:

Eine Werkstatt für jeden, dem Zuverlässigkeit wichtig ist.....12 - 13

ALBERT FISCHER GmbH:

Ingenieur-, Bahnsteig-, Gleis- und Hallenbau aus einer Hand 14 - 15

BBR Verkehrstechnik GmbH:

Aus Braunschweig in die Welt..... 16 - 17

August Storm GmbH & Co. KG:

Europaweiter Dienstleister für Motoren und Antriebe..... 18 - 19

Franz Kaminski Waggonbau GmbH:

Innovative Lösungen für die Schienenlogistik20 - 21

IMPRESSUM

Privatbahn Magazin IM FOKUS ist die
PR Beilage des Privatbahn Magazins.

Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG

Salzwedeler Straße 5

D-29562 Suhlendorf

Telefon 05820 970177-0

Telefax 05820 970177-20

www.privatbahn-magazin.de

Herausgeber:

Prof. Dr. Uwe Höft

Christian Wiechel-Kramüller

Redaktion:

Heiko Lenz (V.i.S.d.P.),

Ulf Ringer

Büro Berlin: 030 202189-57

lenz@bahn-media.com

Titelfoto:

DB AG/Volker Emersleben

Weiche im Bahnhof Wittingen

Layout:

Christine Heller

Anzeigenleitung:

Joern Mendritzki

Telefon 05820 970177-16

anzeigen@bahn-media.com

Druck:

Grafisches Centrum Cuno

39240 Calbe

ISSN: 1868-4386

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2016 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.



Bahnhof Uelzen: Hundertwasserbahnhof im Frühjahr.

Foto: Max Lautenschläger/DB AG

Mobil in die Zukunft

Ein Blick auf den Zuständigkeitsbereich der niedersächsischen Landeseisenbahnaufsicht verdeutlicht den hohen Stellenwert des Verkehrsträgers Schiene: rund 30 öffentliche Eisenbahnen mit über 1500 Kilometern Gleislänge, rund 450 Anschlussbahnen und Service-Einrichtungen, circa 60 Halter von Schienenfahrzeugen. Das momentane Zauberwort heißt Mobilität, der Schienenpersonenverkehr wächst, auch in Niedersachsen, und soll attraktiver werden. Damit all das funktioniert, jetzt und in Zukunft, ist die Arbeit von verschiedenen Marktteilnehmern erforderlich: Eisenbahnverkehrsbetriebe, Werkstätten, Komponentenhersteller, Schienenfahrzeughersteller, Logistiker, Bauunternehmer, Hafentreiber und viele andere Dienstleister mehr. In der vorliegenden Ausgabe zum Bahnland Niedersachsen stellen sich einige davon vor.

Egal, ob Personen- oder Güterverkehr: Der Verkehrsträger Schiene spielt in Niedersachsen eine wesentliche Rolle, wobei die Landeshauptstadt Hannover als wichtigster Verkehrsknotenpunkt gilt. Hier verlaufen die bedeutenden Strecken, etwa aus dem Süden Deutschlands über Göttingen und Hannover nach Hamburg oder vom Ruhrgebiet oder Amsterdam über Hannover und Braunschweig/Wolfsburg nach Berlin oder vom Ruhrgebiet über Münster, Osnabrück und Bremen nach Hamburg. Um die wichtigen Seehäfen im Güterverkehr in Wilhelmshaven, Brake, Cuxhaven, Emden, Nordenham, Oldenburg, Leer, Papenburg und Stade besser an das Hinterland anzubinden, werden derzeit verschiedene Strecken diskutiert. Wie auch immer die Entscheidung ausfallen mag – dass sich eine Investition lohnt, scheint offenkundig: Denn die Seehäfen in Niedersachsen konnten in der Jahresbilanz 2015

deutliche Volumensteigerungen verbuchen, insbesondere der Containerterminal Wilhelmshaven. Im vergangenen Jahr wurden an diesem Standort rund 427.000 TEU (20-Fuß-Standardcontainer) verladen. Zum Vergleich: Im Vorjahr 2014 waren es nur 67.000 TEU.

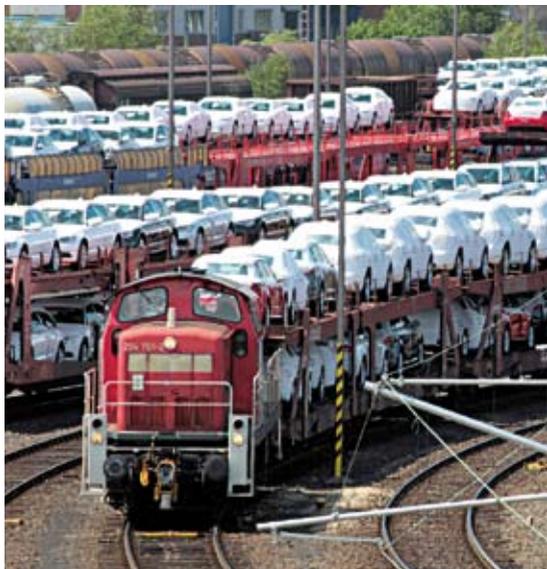
Kein Wunder: Schließlich sind in Niedersachsen viele international ausgerichtete Unternehmen ansässig, die auf ein effektives Zusammenspiel von Schiene und Häfen angewiesen sind. Nicht umsonst wird das Gebiet zwischen Wolfsburg, Hannover und Braunschweig umgangssprachlich „Autodreieck“ genannt. Auch wenn es ironisch anmutet: Für den Autohersteller Volkswagen ist die Schiene wesentliches Transportmittel. Und Volkswagen ist nicht der einzige Global Player in der Region. Auch der Reifenhersteller Continental, Stahlriese Salzgitter AG und der



Foto: metronom

Elektrotechnikkonzern Stiebel Eltron – um nur einige der bekanntesten Unternehmen zu nennen - schicken Millionen Tonnen Produkte um den Globus und erhalten von ihren Zulieferern die für die Herstellung nötigen Vorprodukte. Viel davon kommt und geht mit der Bahn.

Damit all das funktioniert, ist das Zusammenspiel verschiedener Marktteilnehmer notwendig: Neben Eisenbahnverkehrsbetrieben zählen dazu ebenso Werkstätten, Dienstleister, Komponentenhersteller, Schienenfahrzeughersteller, Logistiker und viele mehr. Auch Bauunternehmen wie die Albert Fischer GmbH mit Stammsitz in Elze (Seite 14/15) sind für das Bahnland Niedersachsen essenziell. Über zwanzig Jahre lang führt das Unternehmen schon



Auf dem Weg zum Autohändler legt ein großer Teil der Neuwagenproduktion die ersten Kilometer auf der Schiene zurück: Diesellok der Baureihe 294 bei Rangierarbeiten mit Autotransportwagen in Osnabrück.

Foto: Wolfgang Klee/DB AG



Mit dem Fahrrad zum Bahnhof Buxtehude: Ein S-Bahnzug der Baureihe ET 474 nach Hamburg.

Foto: Bartłomiej Banaszak/DB AG



Güterzug auf einer Brücke über den
Mittellandkanal westlich von Wolfsburg.

Foto: Bartłomiej Banaszak/DB AG

Projekte im Bahnbau, Straßen- und Brückenbau mit hoher Qualität und Termintreue aus. Dafür sorgen die mittlerweile mehr als 275 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des 1990 gegründeten Unternehmens.

Ein weiteres Unternehmen aus der Region mit jahrelanger Erfahrung ist der Vollversorger für sämtliche Dienstleistungen an Güterwagen, die RBS Kirchweyhe GmbH (Seite 10/11). Seit 33 Jahren schon bietet das Unternehmen mit Sitz in Weyhe-Kirch-

weyhe bei Bremen das komplette Leistungsangebot aus einer Hand an – von der Reinigung über die Wartung bis zur Reparatur. Das soll auch in Zukunft so bleiben, erklärt Geschäftsführer Frank Fischer: „2014 haben wir eine Fläche von 80.000 Quadratmetern von der Deutschen Bahn erworben und damit den Grundstein für die dauerhafte Standortsicherung und Expansion gelegt.“

Ein weiteres Urgestein im Bahnland Niedersachsen ist die August Storm GmbH & Co. KG mit Stammsitz in Spelle im Emsland (Seite 18/19). Das 1937 gegründete Familienunternehmen ist flächendeckend in Deutschland vertreten und einer der größten unabhängigen Servicedienstleister für Motoren und Antriebe in Europa. Viele weitere Marktteilnehmer, wie beispielsweise die SEMA AG (Seite 12/13) oder der Bahntechnik-Komponentenhersteller BBR Verkehrstechnik GmbH, oder auch Unternehmen wie die Franz Kaminski Waggonbau GmbH (Seite 20/21) haben im Bahnland Niedersachsen ihre Wurzeln.

Neben dem Schienengüterverkehr wird der Personenverkehr auf der Schiene immer wichtiger, auch in Niedersachsen. Für das Jahr 2015 meldete das Statistische Bundesamt wieder einen Fahrgastrekord: Deutschlandweit nutzten Fahrgäste den Liniennah- und -fernverkehr mit Bussen und Bahnen fast 11,2 Milliarden Mal! Das entspricht einem

Anstieg um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Beinahe zeitgleich ist das Thema Sauberkeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und Bahn stärker in den Fokus gerückt. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) als Aufgabenträger für den schienengebundenen Nahverkehr in Niedersachsen wird dabei eine Art Pionierfunktion übernehmen. Sie hat das vom Bahn-Media Institut und dem Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung entwickelte Verkehrsmittelreinigungs-Zertifikat VR 115 als Mindestanforderung in die Ausschreibung RegionalExpress Cuxhaven – Hamburg aufgenommen.

Aktuelle Diskussionen drehen sich auch hier, in Niedersachsen, insbe-

sondere um das Stichwort Mobilität. Verkehrsminister Olaf Lies hat im Juni 2016 das Mobilitätskonzept des Landes vorgestellt. Mobilität sei Voraussetzung für ein individuelles und freies Leben und Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum. Ein Teil des niedersächsischen Mobilitätskonzeptes ist die Reaktivierung von Bahnstrecken und Haltepunkten sowie die Bahnhofsmo- dernisierung im Programm „Niedersachsen am Zug“. Erst im März 2016 wurden vier weitere Bahnhalt- punkte in Niedersachsen von der LNVG für eine Reaktivierung geeignet befunden, darunter die Bahnstationen Altenwalde, Altenbruch, Hameln-Süntelstraße und Stade-Hahle. Der Schienenpersonenverkehr wächst.



Die DB-Personenbahnhöfe sind nicht nur Zugangstor zum System Bahn, sondern auch wegweisende Zentren der Mobilität und belebte wie beliebte Orte der Begegnung.

Foto: Oliver Lang/DB AG



RBS Kirchweyhe GmbH

Vollversorger für Dienstleistungen an Güterwagen

Die RBS Kirchweyhe GmbH (RBS) gehört europaweit zu den führenden Dienstleistern im Bereich Kessel- und Güterwagen. Seit über 33 Jahren bietet das Unternehmen mit Sitz in Weyhe-Kirchweyhe bei Bremen das komplette Leistungsangebot aus einer Hand – von der Reinigung über die Wartung bis zur Reparatur. Und das soll auch in Zukunft so bleiben. „2014 haben wir eine Fläche von 80.000 Quadratmeter von der Deutschen Bahn erworben und damit den Grundstein für die dauerhafte Standortsicherung und Expansion gelegt“, erklärt RBS-Geschäftsführer Frank Fischer.

Die jahrzehntelange Erfahrung im Umgang mit über 1400 Lade- und Gefahrgütern garantiert dem Auftraggeber kompetenten Service – schnell und effizient. Nach der erfolgreichen fachtechnischen Begutachtung durch DB Schenker Rail und den VPI (Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e.V.) ist RBS für die Ausführung sämtlicher Instandhaltungsmaßnahmen an Güterwa-

gen der Regel- und Sonderbauart sowie für Kesselwagen zugelassen. Im Umkreis von 150 Kilometern führt das Unternehmen zudem kleinere Reparaturen mit dem RBS-Service-mobil direkt vor Ort durch.

Das umfangreiche Serviceangebot der RBS reduziert die Ausfallzeiten und erhöht die Produktivität der Transportmittel auf der Schiene. Dabei wird besonderer Wert auf umweltfreundliches Arbeiten gelegt: Ladegüter und Ladegutrückstände werden selbstverständlich über zertifizierte Entsorgungsunternehmen fachgerecht entsorgt.

Das Unternehmen ist zugelassen und zertifiziert

- für die Instandhaltungsfunktion gemäß der EU-Verordnung Nr. 445/2011 (ECM),
- als „fachtechnisch begutachtete Werkstätte“ für die Revision von Kessel- und Güterwagen aller Art durch den VPI und DB Schenker Rail AG,
- für Instandhaltungsmaßnahmen



- an Güterwagen der DB Schenker Rail AG,
- zur Durchführung von Bremsrevisionen und Instandhaltung an der Bremse,
- zum Schweißen von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen nach DIN EN 15085-2 – CL1,
- zum Schweißen an Tanks der Kesselwagen gemäß 6.8.2.1.23 RID,
- als Reparaturbetrieb von Druckbehältern, Kesseln und Rohrleitungen von Eisenbahnkesselwagen gemäß AD 2000-Merkblatt HP0,
- für Wartung und Instandhaltung von Eisenbahnkesselwagen nach DIN EN 3834-2,
- nach Qualitätsmanagement-System ISO 9001:2008,
- nach Umweltmanagement-System ISO 14001:2004,
- durch das Arbeitsschutz Gütesiegel „Sicher mit System“ der Berufsgenossenschaft Holz und Metall.

Zum Angebot der RBS Kirchweyhe GmbH gehören folgende Leistungen:

- 1. Reinigen innen und außen**
Innenreinigung von 1400 Lade- und Gefahrgütern
Entfernen von Graffiti und Ladegutüberläufen, Verwitterung und Ähnlichem
- 2. Beizen und Passivieren**
Abtragsbeizen
- 3. Strahlen**
Glasperlen- und Sandstrahlung
- 4. Reparieren und Instandsetzen**
Reparatur von Wagen und Anbauteilen
Bedarfsreparaturen
Wechseln von Bremssohlen
- 5. Umbau von Kesselwagen**
- 6. Prüfen und Warten**
Planmäßige Revision
Gesamtinspektion
12-Monats-Prüfung
Bremsrevision
- 7. Beschichten und Lackieren**
Vorbereitung von Kesselwagen für entsprechende Ladegüter
Aufbringen spezifischer Innenbeschichtungen zum Schutz von Wagen und Gütern
Außenlackierung

Kontakt

RBS Kirchweyhe GmbH
Frank Fischer
Richtweg 85
28844 Weyhe-Kirchweyhe
Telefon +49 4203 80410
info@RBS-Kirchweyhe.de
www.RBS-Kirchweyhe.de
Bahnhof Kirchweyhe • Bahnhofscod 210500
AGL RBS

SEMA AG

EINE WERKSTATT FÜR JEDEN, dem Zuverlässigkeit wichtig ist

Ganz gleich, ob der Auftrag aus einem Wagen oder einer ganzen Serie besteht, ob die Wagen aus Frankreich, der Schweiz oder aus Deutschland stammen: Bei der SEMA AG wird jeder Kunde ebenso zuverlässig wie flexibel mit ausgezeichnete Qualität beliefert.

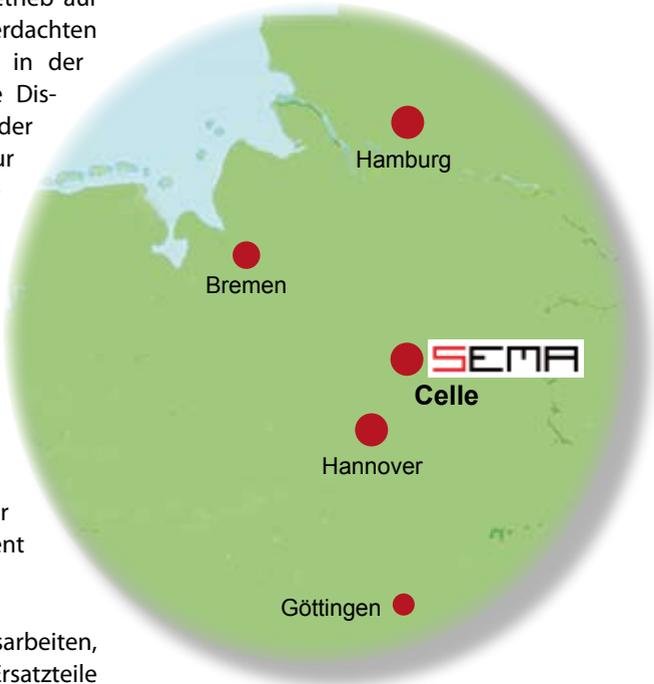
Flexible Infrastruktur

Die umfangreiche Infrastruktur mit zwei Kränen, drei Hebeanlagen – zwei davon als Acht-Bock-Anlagen – und mehreren Hebebühnen ermöglicht einen flexiblen Werkstattbetrieb auf drei Ebenen. Neben der überdachten Vorbereitungsfläche bietet in der Halle die neu geschaffene Distributionsfläche unterhalb der Gleise die Möglichkeit zur übersichtlichen und sauberen Lagerhaltung der Ersatzteile.

Der über Jahre gewachsene Mitarbeiterstamm verfügt über eine Vielzahl an Spezialkenntnissen und meistert die technischen Herausforderungen auch ungewöhnlicher Wagentypen mit Engagement und Sachverstand.

Selbst für Instandsetzungsarbeiten, bei denen die benötigten Ersatzteile als Mangelware gelten, kann die SEMA durch die Zusammenarbeit mit

flexiblen Partnern Kleinserteile kurzfristig und zu niedrigen Preisen fertigen und anbieten – ohne zusätzliche Transportkosten.



Maximal 24 Stunden in der Werkstatt

Das Tätigkeitsspektrum umfasst Revisionen bis G4.0, Schwerinstandsetzungen und mehr als 100 Standardtätigkeiten, bei denen SEMA einen maximalen Werkstattaufenthalt von 24 Stunden garantiert. SEMA ist in der Lage, Ersatzteile aus eigenen Beständen zur Verfügung zu stellen sowie Bestände für Beistellteile der Kunden einzurichten.

Unterwegs im norddeutschen Raum

Kommt der Kunde nicht in die Werkstatt, dann kommt die Werkstatt zum Kunden. Ganz wortwörtlich gehört die mobile Instandsetzung – nicht nur in Notfällen – zum ständigen Leistungsspektrum der SEMA AG. 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche kommt das Einsatzteam mit dem gut ausgerüsteten Servicemobil kurzfristig zur Wartung und Reparatur an die festen Einsatzstrecken der Güterwaggons. Etwa das mitgeführte Bremsprüfgerät ermöglicht mobile Instandsetzung in Werkstattqualität. Nach Ort und Zweck eines Auftrags kann das Servicemobil kurzfristig für die besonderen Belange eines Reparatursatzes aufgerüstet werden.

Zertifikate sichern die Qualität

ECM rundet als jüngstes Zertifikat die Qualitätszeugnisse der SEMA AG ab. DIN EN ISO 9001 (QM) und 14001

(Umwelt) sind für das Unternehmen genauso selbstverständlich wie die Freigaben durch VPI und DB Schenker Rail. Für die hohe Schweißqualität stehen die Zertifikate gemäß DIN EN 15085-2 und 3834-2.

Nachhaltigkeit im Fokus

Langfristige Partnerschaften, die kontinuierliche Tätigkeit als Ausbildungsbetrieb sowie die Auszeichnung „Partnerbetrieb nachhaltiges Celle“ zeugen davon, dass sich das europaweit agierende Unternehmen auch dem regionalen, nachhaltigen Wirtschaften verpflichtet fühlt.



Kontakt

SEMA Aktiengesellschaft
Neuenhäuser Straße 6-8
29221 Celle
Telefon +49 51 41 3495980
info@sema-ag.de
www.sema-ag.de

ALBERT FISCHER GmbH

Ingenieur-, Bahnsteig-, Gleis- und Hallenbau aus einer Hand

Seit dem 1. April 1990 besteht das Bauunternehmen Albert Fischer GmbH. Durch qualitativ hochwertige Arbeit, zuverlässige Vertragsabwicklungen und große Flexibilität wuchs der Betrieb und damit auch die Anzahl der Mitarbeiter.

Heute sind bei der Albert Fischer GmbH und dem Tochterunternehmen mehr als 275 Mitarbeiter beschäftigt. Im Stammsitz in Elze sind 60 technische und kaufmännische Mitarbeiter tätig. Die Baustellen erstrecken sich über das gesamte Bundesgebiet.

Unser breit gefächertes Leistungsspektrum umfasst den Brückenbau, Bauwerke mit und aus Natursteinmauerwerk und eine Vielzahl von sonstigen Betonbauwerken. Darüber hinaus sind wir Spezialisten für Tunnelanlagen, Fuß- und Radwegunterführungen und Bachunterquerungen, sogenannte Durchlässe. Neben der Neuherstellung dieser Bauwerke gehören auch die Sanierung und Bauwerkserhaltung zu unseren Aufgaben.

Im Ingenieurbau müssen enge Terminpläne eingehalten werden. Wir realisieren Modernisierungs- und Erweiterungsbauten, ohne den Verkehrsfluss von Eisenbahnen, Stadtbahnen oder Autos länger als unbedingt notwendig zu behindern.

Die Projekte im Bahnbau, Straßen-

und Brückenbau führen wir mit hoher Qualität und Termintreue mit unserem hoch qualifizierten Team aus Ingenieuren und Betonbauern aus. Unser Einsatz erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet. Zu unseren Auftraggebern gehören die Deutsche Bahn AG, Privatbahnen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Straßenbauämter, Industriekunden sowie regionale Verkehrsbetriebe.

Die Gleis- und Bahnsteig-Baustellen stellen hohe Anforderungen an uns. Motivierte Mitarbeiter, hochmoderne Maschinen und Geräte sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Baumaßnahmen. Die Baustellen werden mit eingespielten Teams abgewickelt, um die Projekte termingerecht – oftmals in kurzen Sperrpausen – abzuschließen. Die Bereitschaft, sich in minutiös gegliederte Fahrpläne einzufügen, der hohe Ausbildungsstandard unserer Mitarbeiter und die Präzision bei der Verarbeitung tonnenschwerer Bauteile sind Voraussetzungen, die die Albert Fischer GmbH mit Selbstverständlichkeit erfüllt.

Die AF Gewerbebau bietet im Hin-



blick auf eine kundenorientierte, termingerechte und wirtschaftliche Projektierung von Gewerbe-/Hallenbauten alles aus einer Hand. Alle Anforderungen an das Projekt sind kombinierbar mit den Leistungen der Albert Fischer GmbH aus den Bereichen Gleisbau, Spezialtiefbau, Straßen-, Brücken- oder Wasserbau. Jedes Bauvorhaben wird individuell geplant und genau auf die Wünsche und Vorstellungen unserer Auftraggeber abgestimmt. Die Planung bietet flexible Grundrisse, kreative Fassadengestaltungen und qualitativ hochwertige Ausführungen von Stahl- und Stahlbetonhallen oder Mauerwerkskonstruktionen. Wir bieten eine durchgängige Bauleitung von der Konzeption bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Bild 1: Neubau Bahnhof Lemmie

Bild 2: Abstellhalle Hamburg Poppenbüttel

Bild 3: Weichenerneuerung Abzweig Rössing

Bild 4: Zugreinigungsanlage Münster

Bild 5: Hydrema ZW-Muldenkipper

Fotos: ALBERT FISCHER GmbH

Kontakt

ALBERT FISCHER GmbH
Heilswannenweg 53
31008 Elze
Telefon 05068 / 9290 - 0
info@albert-fischer.de
www.albert-fischer.de



BBR realisierte unter anderem ein Stellwerkssystem für die Wengernalpbahn in der Schweiz.

Rechts: BBR-Hauptsitz in Braunschweig.

Fotos: BBR

BBR Verkehrstechnik GmbH

Aus Braunschweig in die Welt

Die BBR Verkehrstechnik GmbH ist seit der Gründung vor 26 Jahren beständig auf Wachstumskurs. „Mit Qualität und langlebigen, um- und aufrüstbaren sowie innovativen Lösungen überzeugen“, erklärt Geschäftsführer Frank-Michael Rösch den Erfolg der Braunschweiger Bahntechnikspezialisten.

Mit der Aufnahme von Dr. Hartmut Knigge in die Geschäftsführung um die drei Gründer Arne Baudis, Thomas Bergmann und Rösch zum 1. Mai 2016 wurde dem anhaltenden Wachstum Rechnung getragen. Knigge wird innerhalb der Geschäftsführung die strategische Unternehmensentwicklung und die Finanzen verantworten.

Aus Braunschweig ...

Es sind beständige Schritte nach vorn, die BRR macht: Zum 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr weihte das Unternehmen sein neues Forschungs- und Entwicklungsgebäude ein, das die bisherigen Büroflächen um 60 Prozent auf insgesamt 14.200 Quadratmeter vergrößerte. Über 220 Mitarbeiter entwickeln und produ-

zieren hier innovative elektronische Systeme: Einzelweichensteuerungen, Fahrsignalanlagen sowie elektronische Stellwerke mit der zugehörigen Leittechnik. Moderne Systeme zur dynamischen Fahrgastinformation ergänzen die Produktpalette. Und die Braunschweiger Bahnspezialisten setzen zum nächsten Schritt an.

... in die Welt ...

BBR ist schon lange international aufgestellt und stattet Kunden in Europa und Asien mit Systemen zur Zugsicherung aus, unterhält unter anderem Gesellschaften in der Schweiz, Österreich und Norwegen sowie Hongkong, China und auf den Philippinen. Im Oktober reiste Rösch mit einer Delegation des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums um Minister Olaf Lies in den Iran. Im Februar berichtete er auf einer Pressekonferenz im Ministerium von den Chancen des neuen Marktes. Mittlerweile liegt der erste Auftrag aus dem Iran vor.

Im Aufbau befindet sich zudem das Engagement auf dem US-Markt. In den USA kooperieren die Braunschweiger mit United Rail. Das jüngste

Prestigeprojekt steht in der Schweiz: Ein neues Nespresso-Werk wurde mit einem modernen Stellwerk ausgestattet. Außerdem wurden die speziellen Anforderungen der Sicherheitskonzepte für die Schweizerischen Gebirgsbahnen umgesetzt.

... mit höchsten Standards

BBR ist nach IRIS und ISO 9001/14001 sowie als Q1-Lieferant der Deutschen Bahn zertifiziert. Bei der Produktion und der späteren Instandhaltung legt BBR höchste Maßstäbe der Qualität an. Interessierte können sich auf der InnoTrans vom 20. bis 23. September in Berlin am BBR-Stand (Halle 4.2, Stand 108) selbst davon überzeugen.

Kontakt

BBR Verkehrstechnik GmbH
Pillaustraße 1e
38126 Braunschweig
Telefon: +49.531.27300-0
info@bbr.net

Für Produktinformationen und Angebote erreichen Sie unser Vertriebs-Team unter:
Telefon: +49.531.27300-555
vertrieb@bbr.net
www.bbr.net





August Storm GmbH & Co. KG

Europaweiter Dienstleister für Motoren und Antriebe

Das 1937 gegründete und mittlerweile in der dritten Generation geführte Familienunternehmen August Storm GmbH & Co. KG ist flächendeckend in Deutschland vertreten und einer der größten unabhängigen Servicedienstleister für Motoren und Antriebe in Europa. Über 350 Mitarbeiter arbeiten im Hauptsitz des Unternehmens in Spelle, den zwei Niederlassungen und elf Stützpunkten und bieten ihren Kunden intensive Beratung, Betreuung und Serviceleistungen für verschiedenste Motoren und Anlagen.

Das Service Center MOBIS® der Firma STORM, das sich überwiegend mit den Bereichen maritime und mobile Antriebe befasst, wurde Anfang des Jahres mit Ludger Wähning und Alfons Merscher um zwei erfahrene Mitarbeiter erweitert. Beide Mitarbeiter können langjährige Erfahrung im Bahn- und Motorensektor vorweisen und stehen dem Kunden ab sofort

mit Rat und Tat zur Seite.

Im Jahr 2015 konnte der Geschäftsbereich MOBIS® um ein weiteres Element im Leistungsportfolio für Diesel-Lokomotiven erweitert werden. Nach gründlicher Planung, Erteilung aller Genehmigungen und Abschluss des Baues steht der August Storm GmbH & Co. KG ein eigenes Reparaturgleis zur Verfügung. Dies ermöglicht, noch

schneller auf Kundenwünsche zu reagieren und Stillstandzeiten der Lokomotiven zu verkürzen. Der optimierte Service und die neue verbesserte Kundennähe bringen eine zusätzliche Kostenersparnis für den Kunden. Der Gleisanschluss zeigt deutlich, dass die Firma STORM immer darauf bedacht ist, die Abläufe zu optimieren und zu vereinfachen, um so schnell und unkompliziert auf die Belange der Kunden eingehen zu können. Getreu dem Motto „Fahren Sie mit Ihrer Lok doch einfach zu uns!“

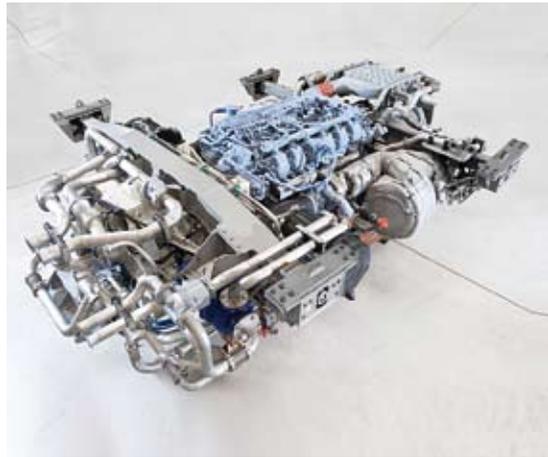
Unsere MOBIS® Leistungen:

- Dienstleistungen rund um die Instandsetzung von Dieselmotoren in mobilen Antriebssystemen
- Wartung, Instandsetzung und Reparatur von Schienenfahrzeugen, Baumaschinen und Flurförderfahrzeugen
- Mechanische Bearbeitung von Komponenten
- Individuelle Wartungsberatung
- Sorgfältige und unmittelbare Schadens- und Kostenanalyse
- Umfangreiches Tauschteilprogramm, z. B. für Caterpillar 3500
- Überholung von Power-Packs für Triebwagen

Service vor Ort wird bei uns „Groß“ geschrieben. Mit geschultem Personal stehen wir Ihnen zur Seite. Ob mechanische oder elektrische Störungen, wir beheben sie schnell und kompetent.

24/7

Service - Telefon
+49 5977 73-247



Wir schaffen Bewegung
– überall in Ihrer Nähe
– 24 h täglich

Kontakt

August Storm GmbH & Co. KG
August-Storm-Straße 6
48480 Spelle
ASP: Herr Ludger Wähning
E-Mail: waehning@a-storm.com
Fon: +49 5977 73-126
Fax: +49 5977 73-138

Franz Kaminski Waggonbau GmbH

Innovative Lösungen für die Schienenlogistik

Die 1921 in Hameln gegründete Franz Kaminski Waggonbau GmbH hält seit Jahrzehnten eine führende Marktposition bei der Produktion, Instandhaltung und Revision von Eisenbahnwaggons, Kessel- und Güterwagen. Aktuell profiliert sich das Unternehmen mit in der Entwicklung innovativer Produkte und neuer Dienstleistungsfelder rund um den Güterwagen.

Zu den jüngsten Neuentwicklungen der Firma Franz Kaminski Waggonbau gehört der Laufleistungszähler LLZ V3. Mit diesem Wagenüberwachungssystem ist es möglich, den Standort, die Laufleistung und die gefahrene Wegstrecke eines Wagens zu ermitteln. Zudem können verschiedene Sensordaten erkannt und drahtlos an eine Da-

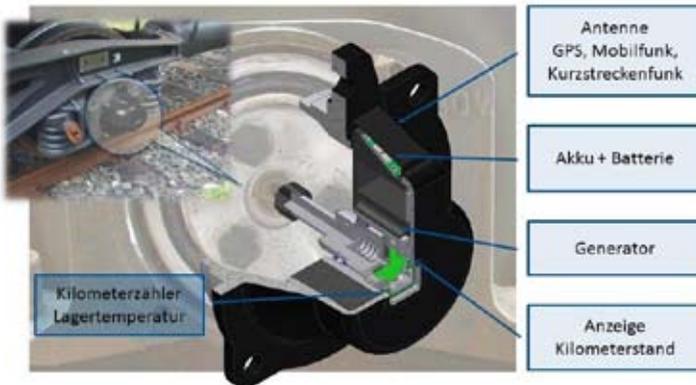
tenbank übermittelt und dem Betreiber des Wagens, dem Halter und auch dem Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin besteht durch ein Funkmodul die Möglichkeit einer „Machine-to-Machine“-Kommunikation.

Eine weitere richtungsweisende Innovation der Firma Kaminski ist das

Gewichtsermittlungssystem (GMFK) für Güterwagen. Mit diesem System kann das Zuladegewicht am Wagen ermittelt und mit einer Ampel angezeigt werden. Das kabellose System kann mit dem Zugüberwachungssystem LLZ V3 gekoppelt werden, um dem Endkunden

das zugeladene Gewicht zu übermitteln. Der Betreiber kann Waggons somit auch an unwegsamen Orten ohne Gleiswaage sicher beladen.

Elektronische Lösungen wie LLZ V3 und



Das Zugüberwachungssystem LLZ V3 vernetzt alle Schienenfahrzeuge eines Betreibers, erfasst die Betriebsdaten, überwacht kritische Werte und überträgt die Daten drahtlos zur übersichtlichen Darstellung für den Kunden.

Grafiken und Fotos: Kaminski Waggonbau



GMFK bieten der Güterwagenbranche Möglichkeiten, um dem steigenden Kostendruck entgegenzuwirken, und tragen damit dazu bei, Schienengüterverkehr wirtschaftlich und wettbewerbsfähig zu betreiben.

Durch die EU-Verordnung 445/2011 wird jedem Fahrzeug eine für die Instandhaltung zuständige Stelle (Entity in Charge of Maintenance – ECM) zugewiesen. Für eine ECM ist es unbedingt notwendig, ein Instandhaltungsmanagement einzuführen. Die Franz Kaminski Waggonbau GmbH bietet ihren Kunden ein speziell auf die ECM abgestimmtes Dienstleistungspaket mit folgenden Serviceelementen an:

- stetige Überwachung der Instandhaltung unter Zuhilfenahme der Betriebsdatenerfassung sowie des Dokumentenmanagementsystems,
- koordiniertes Ersatzteilmanagement mit Verwaltung externer Lagerorte,
- Bereitstellung von jederzeit verfügbaren Instandhaltungs- und Radsatzdaten,
- Webdienste zum Management der wagenspezifischen Ersatzteillisten,

Als führendes Unternehmen für Ersatzteilmanagement im Eisenbahnbedarf war es für die Firma Franz Kaminski ein „Muss“, den neuartigen

E-Service nicht nur schnellstmöglich einzuführen, sondern diesen seit der Einführung auch konstant zu verbessern, um den Kunden ein Höchstmaß an Transparenz und Qualität zu bieten. Als Kommunikationskanal dafür dient der Webshop der Firma Franz Kaminski Waggonbau, zu finden unter www.waggon-service.de.



Der Webshop www.waggon-service.de bietet ein Höchstmaß an Transparenz und Qualität im Ersatzteilmanagement.

Kontakt

Franz Kaminski Waggonbau GmbH
Kuhbrückenstraße 25
31785 Hameln
Telefon +49 5151 4008-31
service@kaminski-hameln.de
www.kaminski-hameln.de
www.waggon-service.de



**Jetzt Stellenanzeigen buchen
im Stellenmarkt
und
Karrierehandbuch**

Heike Ondra

Telefon: 058 20 / 97 01 77 - 12

E-Mail: ondra@bahn-media.com

Das Job- und Karriereportal der Bahnbranche

Für Einsteiger, Aufsteiger und 1991922mU



Leistungsstark:
Print – Online – Events

zukunftsbbranche-bahn.de

Bahn-Media ■ Verlag

Wir bleiben dran.

Wir werden weiterhin den
Bahnmarkt und die Aktivitäten
im Hintergrund aufmerksam
beobachten. Und Missstände
sachlich zur Sprache bringen.
Unser Ziel: fairer Wettbewerb
im Schienenverkehr. Unser
Werkzeug: unabhängiger
Journalismus.

Wir machen die Bahnbranche
transparent.

